



Titelfoto: Heiko Mietzner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das bekanntgewordene Geheimtreffen von Rechtsextremisten in Potsdam im Jahr 2023 und der dort vorgestellte menschenverachtende Masterplan verurteilen wir auf das Schärfste. Die dort diskutierte Massenvertreibung von Migranten aus unserem Land hat Empörung und Proteste in ganz Deutschland ausgelöst.

Demokratie ist nicht selbstverständlich und beschränkt sich nicht nur auf das Wahlrecht. Sie muss immer wieder aufs Neue gelernt und gelebt werden. Die Demokratie lebt von Beteiligung und steht für Freiheit, Gleichheit, Gewaltenteilung und Menschenrechte. Die daraus resultierenden Massenproteste gegen Rechtsextremismus stärken hier eindeutig unsere Grundhaltung (Demokratie).

Seit 2016 bin ich in der Kommunalpolitik aktiv und das nicht nur im Gemeinderat Vastorf, sondern auch in diversen Ausschüssen als beratendes Mitglied in der Samtgemeinde. Hier kann ich mein Fachwissen und meine Kompetenz einbringen und die Kollegen in den Ausschüssen bei Ihrer Meinungsfindung unterstützen. Mein Antrieb war, dass ich mich in der Gemeinde und Samtgemeinde engagieren und mitgestalten wollte. Gerade die Kommunalpolitik lebt davon, dass Menschen in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld, ihrem Dorf, ihrer Gemeinde und Samtgemeinde Verantwortung übernehmen und sich für die Belange ihrer Mitmenschen einsetzen.

Ich wünsche mir, dass sich mehr Menschen für die Kommunalpolitik in unseren Gemein-

den und in der Samtgemeinde interessieren. Die Devise lautet, runter vom Sofa und rein in die Kommunalpolitik. Gestalten Sie ihr Umfeld durch Ihre Ideen und Ihr Engagement mit. Wir vom CDU-Team in der Samtgemeinde suchen Verstärkung. Wenn Sie sich vorstellen können mitzumachen, dann sprechen oder schreiben Sie mich gerne an. Sie sind herzlich willkommen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest und bleiben Sie zuversichtlich!



*Karsten
Halbensleben*

INHALT

Neetze	2
Thomasburg.....	4
Vastorf	4
Wendisch Evern.....	6
Samtgemeinde.....	8
Landtag.....	12



Edeka Gebr. Hartmann GmbH
 Lüneburger Str. 2a, 21397 Barendorf
 Tel. 04137 / 1408 Fax 04137 / 1458
gebr.hartmann.nord@edeka.de

ALTERNATIVE PFLEGE

Cordula Alemeier
 Süttorfer Weg 20a in Neetze

www.alternative-pflege.net

05850 / 971342

Professionelle
Betreuung in
Wohlfühlumgebung

Tätig im gesamten
Landkreis Lüneburg

NEETZE

Aus den Gemeinden

GS Neetze – das bittere Spiel mit der Wahrheit!

In den jüngsten Sitzungen der Samtgemeinde wurde über die Aufstellung von Klassencontainern an der Grundschule Neetze beraten. Auf einem Teil des Schulhofes, genauer gesagt hinter der Feuerwehr, sollen bis zum Ende der Sommerferien vier Klassencontainer aufgestellt werden.

Der rasante Anstieg der Schülerzahlen und der erhöhte Bedarf an nachschulischer Betreuung machen die Anschaffung dieser Übergangslösungen unausweichlich.

Schon vor gut zwei Jahren hat die CDU-Fraktion darauf hingewiesen, dass aufgrund der stark ansteigenden Kinderzahlen im Kindergarten nicht mehr mit einer Zweizügigkeit der Grundschule Neetze weitergeplant werden kann. Damals wurde der CDU-Vorschlag von der SPD-Fraktion und Samtgemeindeverwaltung nur belächelt und unsere Einwände als unrealistisch eingeordnet.

Bereits im letzten Sommer hat uns diese Realität eingeholt und ein weiterer Klassenraum musste für eine zusätzliche Schulklasse geschaffen werden.

Um eine schnelle Lösung zu finden, hat man den Musikraum in einen neunten Klassenraum umgewandelt.

Äußerst unverständlich sind deshalb die verfälschten Aussagen der SPD-Fraktion und des Samtgemeindebürgermeisters, wie aktuell in der LZ dargestellt.

Es wird behauptet: „Hätten wir an den Umbauplanungen festgehalten, dann bestünde jetzt kein Platzproblem, denn wir hätten den Standort zu einer 2,5-zügigen Schule umgebaut“. Dies entspricht jedoch nicht der Wahrheit!

Geplant war eine zweizügige Grundschule mit 8 Klassenräumen zuzüglich eines zentralen Mehrzweckraumes mit Lernmittellager für die Lehrer zur Vorbereitung des Unterrichts. (Die-



se Planung wurde in öffentlicher Sitzung am 28.03.2019 beraten und kann von jedermann im Ratsinformationssystem der Samtgemeinde Ostheide unter <https://www.ostheide.de/allris> eingesehen werden.)

Tatsache ist:

Hätten wir an den beschlossenen Umbauplänen der alten Grundschule festgehalten und diese wie geplant umgebaut, dann würden wir spätestens jetzt erneut über Containeranschaffungen beraten oder Fachunterrichtsräume zu Klassenräumen umwandeln müssen.

Nach mehreren Jahren Streit zu diesem Thema sollte die SPD-Fraktion nun endlich die Entscheidung der politischen Mehrheit akzeptieren und sich konstruktiv an der Neubauplanung einer Grundschule in Neetze beteiligen!



Karsten Johansson

NEETZE

Aus den Gemeinden

Bericht aus dem Sozialausschuss



Am 15.01. fand erneut ein Sozialausschuss statt. Hier wurde final über die Ausstattung des neuen Spielplatzes am Bockholz entschieden. Zustimmung fand letztendlich eine Spielanlage als Piratenschiff, eine Kletteranlage, ein Bodentrampolin, eine Nestschaukel, eine normale Schaukel und ein Kleinkindbereich. Sollte das Budget von 75.000€ nicht ausreichen, werden wir in den Folgejahren noch fehlende Geräte nachrüsten. Ein großer Dank geht an alle beteiligten Eltern und Kinder, von denen eine große Anzahl von Vorschlägen einging. Wann Baubeginn sein wird können wir derzeit noch nicht absehen.



Marco Cassol



Einladung

zur öffentlichen CDU-Fraktionssitzung

WANN 10.04. um 19 Uhr

WO im Neetzer DGH

THEMA Wir stehen aktuell vor vielen gesellschaftlichen Herausforderungen und auch unsere Demokratie wackelt. Was kann die CDU machen?

Am 10.04. wollen wir allen interessierten Bürgern die Möglichkeit geben, mit uns ins Gespräch zu kommen.

- ✗ Welche Themen bewegen uns in der Gemeinde, im Landkreis und in Niedersachsen?
- ✗ Was tun wir? Welche Aufgaben haben wir?
- ✗ Wie funktioniert die Politik auf Gemeindeebene überhaupt?

All das sind Themen, die wir mit Euch und Ihnen besprechen wollen. Es werden Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gemeinde- und Samtgemeinderat, dem Kreistag und dem Landtag anwesend sein (u.a. Anna Bauseneick und Dr. Marco Schulze).

Also Termin vormerken, dabei sein und mitgestalten!

Wilfried Gäbel
MALERMEISTER

Inh. Frank Gäbel

21398 Neetze Lüneburger Landstraße 30
☎ 05850/97 126 - 30 Fax:05850/97 126 - 28

E-Mail: Malermeister-Frank-Gaebel@t-online.de
www.maler-gaebel.de

ALLES IN FUTTER!

21339 Lüneburg
neben Kaufland und McDonald's
Böcklerstraße 14, Tel: 04131 / 232317
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

21337 Lüneburg
bei den Berufsbildenden Schulen
Am Schwalbenberg 14, Tel: 04131 / 224590
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

DAS FUTTERHAUS

MAIK SOETBEER
Heizung . Sanitär . Solar

Buchenweg 1 | 21400 Wendhausen
Tel. 041 37 - 27 49 642 | Mobil 01 51 - 54 66 84 78
maik-soetbeer@gmx.de
www.sanitaer-heizung-soetbeer.de

KARBACH BEDACHUNG

Alexander Karbach
Bockelheide Hof
21398 Neetze

05850 - 9728778
0175 - 4042114
info@karbach-bedachung.de

Dachdeckermeister & Klempnermeister

Dachdeckungen
Außenwandbekleidungen
Abdichtungstechnik
Solartechnik
Wärmedämmtechnik

Dachdeckungen in Metall
Dachentwässerungen
Restauration Metallornamente
Kunsth Handwerk
Holzarbeiten

Mitglied der Dachdecker-Innung Lüneburg

www.karbach-bedachung.de

Aus den Gemeinden

Neue Arbeitsgruppe "Energie" in Thomasburg

Im Thomasburger Rat wird das Thema „Energie“ der Gemeinde immer wieder beraten. Damit sich mit diesem umfangreichen Thema nun intensiver auseinandergesetzt wird, hat sich dazu im Februar eine neue Arbeitsgruppe gefunden. In dieser Gruppe sind Ratsmitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger vertreten. So werden die vielen Bereiche der Energie auf mehreren Schultern verteilt

und auch verschiedene Expertisen können einfließen. Die Vision ist dabei das Streben nach einer möglichst energieautarken Gemeinde. Mithilfe der Gruppe soll aber nicht nur ein Mehrwert für die Gemeinde geschaffen werden, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger. Dafür wurden erste Arbeitspakete definiert: Stromnetz, kommunales Wärmenetz, Fotovoltaik so-

wie Recht und Steuer. Die genaueren Inhalte und Teilnehmer werden beim nächsten Treffen im März besprochen. Weitere Informationen sind in der DörferApp von Thomasburg zu finden.
Sina Koch



Neues aus der Gemeinde Vastorf

Auch in den nächsten Jahren wird das Förderprogramm "soziale Dorfentwicklung" die Gemeinde Vastorf prägen.

Seit Anfang 2024 werden die nächsten Projekte vorbereitet. Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, sollen die Straßenraumgestaltung in Rohstorf, die Umgestaltung des Dorfmittelpunktes in Gifkendorf, sowie die Neuplanung der Oberflächenentwässerung in den beiden Dörfern umgesetzt werden.

In der 16. Ratssitzung der Gemeinde Vastorf wurde am 04.03.2024 beschlossen, dass die Straßenraumgestaltung und Oberflächenentwässerung in Rohstorf in zwei Abschnitten als Förderanträge beim Amt für regionale Landesentwicklung zum 30.09.2024 und 30.09.2025 eingereicht wird. Nach Zuteilung soll die Gesamtbaumaßnahme in Rohstorf im Jahre 2027 abgeschlossen sein.

Die Planung des Dorfmittelpunktes und die dazugehörige Oberflächenentwässerung soll parallel vorangetrieben werden

Im Zuge der oben angegebenen Maßnahmen wurde ebenfalls beschlossen, die Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Vastorf abzuschaffen. Grund ist, dass bei einer Umsetzung der Maßnahmen durch das Förderprogramm "soziale Dorfentwicklung" eine Doppelfinanzierung nicht möglich ist und dadurch die Förderung von 55% entfällt.



Karsten Halbensleben

Aus den Gemeinden

Soziale Dorfentwicklung geht in die nächste Runde

Im letzten Jahr wurden die Ratsbeschlüsse der Gemeinden Thomasburg und Vastorf über den Dorfentwicklungsplan gefasst und mit der Umsetzung konnte begonnen werden. Am 06.02.2024 wurde zum Förderprogramm "soziale Dorfentwicklung" zu einer Bürgerinformationsveranstaltung nach Bavendorf eingeladen. An diesen Abend informierte das Planungsbüro Patt über den aktuellen Stand der Dorfentwicklung und die Fördermöglichkeiten für private Bauvorhaben. Zusammen mit Herrn Braun und Frau Schmalz vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg wurden Fragen von Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Vastorf und Thomaburg beantwortet.

Auf diese Veranstaltung wurden die ersten Anträge zu Kleinstvorhaben vorgestellt. Eine Schutzhütte in Wiecheln ist eines der vier Projekte der Gemeinde Thomasburg. Es wird ein Ort geschaffen, an dem die Radfahrer und Spaziergänger rasten können. Abgerundet

wird der Rastplatz mit einer Getränkestation und einer E-Bike Ladesäule. In der Gemeinde Vastorf werden ebenfalls Holzbänke mit Tische auf der Streuobstwiese in Vastorf und in Gifkendorf ein neuer Dorfplan in Ortsmitte aufgestellt. Diese Projekte werden aber nicht nur über die Dorfentwicklung umgesetzt, sondern auch mithilfe der Anwohner vor Ort. Zu den kleinen Projekten hat die Gemeinde Vastorf auch schon einen „richtigen“ Antrag über die Dorfentwicklung eingereicht. In Rohstorf soll ein natürlicher Spielplatz mit vielen Geräten aus Holz erschaffen und der Dorfplatz "Am Teich" neugestaltet werden.

Die Dorfentwicklung ermöglicht nicht nur Förderung öffentlicher Bauvorhaben, sondern auch für private Maßnahmen. Einige Bürgerinnen und Bürger haben diese Zuwendungen für ihre Bauten schon beantragt. Die privaten Antragsteller können eine Förderung bis max. 40% auf die förderfähigen Nettobaukosten erhalten. Zu beachten ist, dass das Gebäude aus dem Baujahr 1955 oder früher stammen muss.

Sollte das gegeben sein, kann für folgende Maßnahmen ein Antrag gestellt werden:

- Erhaltung/ Gestaltung: ortsbildprägender oder landschaftstypischen Gebäude sowie deren Umgestaltung hin zu einem ortsbildprägenden oder landschaftstypischen Erscheinungsbild, einschließlich der dazugehörigen Hof-, Garten- und Grünflächen – Zuschuss max. 50.000 €

- Umnutzung: der Bausubstanz land- und forstwirtschaftlicher Betriebe oder ortsbildprägender oder landschaftstypischer Gebäude, einschließlich gestalterischer Anpassung an das Ortsbild – Zuschuss max. 150.000 €
- Revitalisierung (Innenausbau): ungenutzter und leerstehender, ortsbildprägender oder landschaftstypischer Bausubstanz, einschließlich gestalterischer Anpassung an das Ortsbild – Zuschuss max. 150.000 €

Eine Förderung kann jährlich zum 30.09. gestellt werden. Der Antrag wird nach einem Punktesystem bewertet. Die Verbesserung/ Erhalt des Ortsbildes, der Erhalt vorhandener Bausubstanz, die Schaffung von kleinen Wohneinheiten, der Klima-, Natur- und Umweltschutz, die Bevölkerungsentwicklung und die Steuereinnahmekraft der Gemeinden sind Bewertungskriterien.

Das Planungsbüro Patt unterstützt die Bürgerinnen und Bürger nicht nur bei der Antragstellung und der Umsetzungsphase, sondern auch bei der Entwicklung von Ideen. Auch eine „Vor Ort“-Beratung mit dem Planungsbüro Patt und dem Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg ist möglich.

Weitere Informationen zu der sozialen Dorfentwicklung und Kontaktdaten finden Sie auf den Homepages der Gemeinden Thomasburg und Vastorf oder sprechen Sie Ihre Dorfmoderatoren an.

Sina Koch / Karsten Halbensleben



Produkte und Dienstleistungen rund um den Bau.

MANZKE
Gewerbegebiet 1
21397 Volkstorf
Telefon: 04137/814-01
Telefax: 04137/814-300
info@manzke.com



WENDISCH EVERN

Aus den Gemeinden

Aktuelles aus Wendisch Evern

Anfang Februar haben wir unsere Kindergartenleiterin Ute Besold in den Ruhestand verabschiedet. Vielen Dank, liebe Ute, für viele Jahre hervorragende Arbeit für unsere Kinder!

Wir freuen uns, dass wir mit Pia Tröger, der bisherigen Stellvertreterin, eine sehr gute Nachfolgerin gefunden haben.

Im neu etablierten Kindergartenbeirat wurde eine Änderung der Kindertagesatzung gemeinsam mit den Elternvertretern beraten. Ziel war es, die Betreuungszeiten an neue rechtliche Gegebenheiten anzupassen. Auch der Ausschuss hat die Satzung bereits beraten, so dass diese noch im März vom Rat beschlossen werden kann.

Mit dem Bebauungsplan zur Erweiterung des Sportparks geht es voran. Das Planungsbüro hat Stellungnahmen eingearbeitet und nach einer erneuten beschränkten Beteiligung sollte der Plan in Kürze beschlossen werden können. In der Samtgemeinde ist dies für den Flächennutzungsplan bereits erfolgt.

Der nächste Workshop zur Dorf- und Schulentwicklung findet am 2. April 2024 statt. Hierzu wird es per Flyer weitere Informationen geben.

Christian Hauschildt



Tierisch gut versichert. Jetzt neu bei der LVM.



Darum kümmert sich mein Vertrauensmann!



LVM-Versicherungsagentur
Axel Krambeer
 Im Stadtkamp 3
 21397 Barendorf
 Telefon 041378087770
<https://agentur.lvm.de/krambeer>



WENDISCH EVERN

Aus den Gemeinden

40 Jahre in der CDU - wir alle müssen die Demokratie stärken!

Eine Ehrung im November 2023 gibt auf Bitten meiner Parteifreunde den Anlass, auf 40 Jahre Mitgliedschaft in der Christlich Demokratischen Union Deutschlands zurückzublicken.

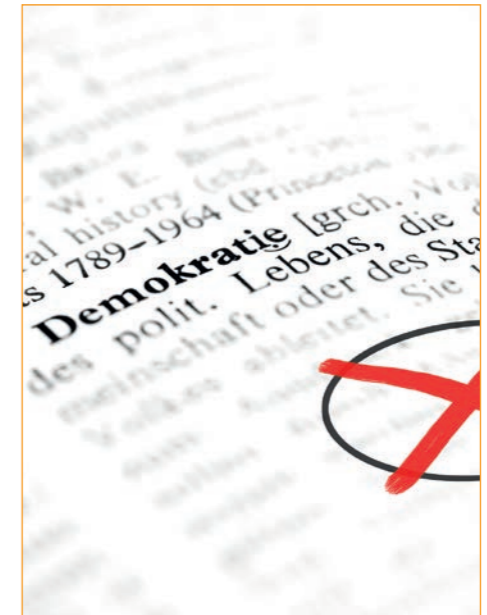
Mein Eintritt im Januar 1983 folgte auf ein Gespräch zwischen mir als Soldaten und einem damaligen Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Dieser kam nach einer Vorführung beim Panzergrenadierbataillon 82 auf mich zu und fragte, ob ich vom Dienst in der Bundeswehr überzeugt sei. Auf mich machte der Abgeordnete – Mitglied einer anderen Partei – den Eindruck, dass er der Notwendigkeit und den Aufgaben der Streitkräfte skeptisch gegenüberstand.

Mit dem Eintritt in die CDU wollte ich damals als einfaches Mitglied die Partei stärken, die die Bundeswehr unterstützt, habe aber noch gar nicht an eine Mitwirkung im aktiven Gemeinwesen gedacht. Mein zeitintensiver Dienst in einer Kampfkompanie ließ meines Erachtens ein Engagement auch gar nicht zu.

Mit dem Umzug nach Wendisch Evern und einem Wechsel meiner Aufgaben als Soldat erhielt ich dann in den 1990ern die Möglichkeit, in die Kommunalpolitik einzusteigen. Es folgten 20 Jahre der politischen Arbeit im Rat der Gemeinde Wendisch Evern, im Rat der Samtgemeinde Ostheide sowie als Abgeordneter im Lüneburger Kreistag. In allen Konstellationen habe ich mich stets für die Belange meiner Region eingesetzt und dabei mitunter auch mit langem Atem viele Ideen und Projekte verwirklichen können.

Nach zwei Dekaden des manchmal aufreibenden Engagements habe ich mich vor einigen Jahren bewusst nicht mehr für die Kommunalwahlen zur Verfügung gestellt. Jüngere Menschen, die nächste Generation der Aktiven sollte es leichter haben, einen Sitz in den Gremien zu erringen und dort die eigenen Schwerpunkte zu setzen.

Natürlich verfolge ich auch im Unruhestand das Geschehen auf allen Ebenen weiterhin sehr interessiert, die Politikfelder, die mich schon vor 40 Jahren bewegt haben, bleiben aktuell wie nie: Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat die geopolitische Lage Deutschlands sowie auch Europas signifikant verändert. Die von Bundeskanzler Scholz erklärte Zeitenwende muss in die Tat umgesetzt werden.



Allerdings wurden die Vereinbarungen von Regierungs- und Oppositionsfractionen im Frühjahr 2022, die Ausgaben für die Verteidigung der Bundeswehr auf das von der NATO festgeschriebene 2 Prozent-Ziel im Haushalt 2023 nicht realisiert. Der im aktuellen Haushalt 2024 beschlossene Wehretat mit einer Höhe im Äquivalent von ca. 1,4% des deutschen Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 52 Mrd. Euro läge immer noch weit unter dem vereinbarten 2 Prozent-Ziel der NATO zurück.

Nun hat jüngst auf der 60. Münchener Sicherheitskonferenz Bundeskanzler Scholz angekündigt, die Aufstockung auf 68 Mrd. Euro soll aus dem Sondervermögen für die Bundeswehr kommen. Nach meiner Auffassung müssen die finanziellen Mittel für die Erreichung des 2 Prozent-Zieles in Zukunft originär fest im Haushaltsplan/Einzelplan 14 verortet sein.

Zur Erinnerung: Zur Zeit des Kalten Krieges betrug die Wehrausgaben der Bonner Republik ca. 3 bis 5%, ab den 1990er Jahren fielen sie dann, die „Friedensdividende“ nutzend, im wiedervereinigten Deutschland bis auf 1,2% des BIP zurück. Auf große Ankündigungen der Regierung, die Bundeswehr zu stärken, folgten bisher keine durchgreifenden Taten. Ich sehe bei der derzeitigen Ampel nicht den echten Willen, unsere drei Teilstreitkräfte personell aufzustocken sowie mit Waffen und Gerät so auszustatten, dass sie ihren Auftrag der Landes- und Bündnisverteidigung umfänglich erfüllen kann.

Die Politik beginnt schon im „Kleinen“ - auch auf der kommunalen Ebene - und dort an der Basis wird sehr wichtige Arbeit für das Allgemeinwohl geleistet. Nur, wo engagierte ehrenamtliche und hauptberufliche Repräsentanten den Sorgen der Bevölkerung verlässlich begegnen, kann unser politisches System weiter funktionieren und den Bedrohungen von außen und innen trotzen. Ich appelliere deswegen an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger: Engagieren Sie sich und schließen Sie sich einer demokratischen Partei an, gerne auch meiner CDU!



Meinhard Perschel

Neubau
 Renovierung Restaurierung
 Altbau

Jens Reimers
 Maurermeister

Honenberg 3 • 21398 Neetze
 Tel. 0 58 50 - 12 25 • Mobil 0171 - 99 48 468

Kfz Meisterbetrieb
 Elias Khalaf

Service und Reparaturen für alle Marken

Dorfstraße 3, 21397 Vastorf
 Mobil: 015788728282
 Festnetz: 04137/810181
 Fax: 04137/810183
info@kfz-mek.de
www.kfz-mek.de

Montag - Donnerstag:
 08:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr
 (NUR telefonisch erreichbar)

Werkstattersatzwagen

UMB AU
 SANIERUNG
 FLIESENARBEITEN



Nico Eggert Bau

Gartenstraße 2 · 21403 Wendisch Evern
 Mobil: 0172 - 32 62 691
www.nico-eggert-bau.de · E-Mail: eggert.nico@web.de

Meisterbetrieb Bryndel GmbH
 Demnächst neue Wohnungen in Dahlenburg im



Kaiser-Quartier

nähere Informationen unter:
www.Bryndel.de

Aus der Samtgemeinde

Neujahrsempfang CDU-Samtgemeindeverband 2024



Am 03.01.2024 fand der Neujahrsempfang des CDU-Samtgemeindeverbandes Ostheide in Wendisch Evern statt.

Als Gäste konnten der Landtagsabgeordnete Uwe Dorendorf und der Kreisverbandsvorsitzende Felix Petersen begrüßt werden.

Nachdem der Vorsitzende der CDU Ostheide, Karsten Halbensleben, die Veranstaltung mit einem Neujahrsgruß und einem Rückblick auf das Jahr 2023 eröffnet hat, folgten Grußworte der Gäste mit anstehenden Themen, die die Region im Jahr 2024 beschäftigen werden.

Uwe Dorendorf machte deutlich, dass wir als Partei eine klare Linie verfolgen und für unsere Überzeugung einzustehen sollten.

Neben vielen tollen Gesprächen gab es Glühwein und Bockwurst.

Für diesen gelungenen Abend möchten wir uns noch einmal bei denen bedanken, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Die Redaktion



Aus der Samtgemeinde

Bericht von den Feuerwehren der Samtgemeinde Ostheide!



Zu Beginn des Jahres finden turnusgemäß die Jahreshauptversammlungen der 11 Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Ostheide statt. 10 von 11 Jahreshauptversammlungen haben bereits stattgefunden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen kam es zu Veränderungen bei den Ortsbrandmeistern sowie deren Stellvertretern.

In Barendorf wurde Falko Seidenkranz als neuer Ortsbrandmeister gewählt. Der bisherige Ortsbrandmeister Jens Könke ist von seinem Amt zurückgetreten. In Barendorf übernimmt neu Jascha Volkmann-Heine die Position des 2. Stellvertretenden Ortsbrandmeisters. In Neetze ist nach dem Führungswechsel im letzten Jahr, Horst Holtmann wieder zurückgetreten. Neuer Stellvertretender Ortsbrandmeister wurde Marco Schalwat. Carsten Laudorf ist in Thomasburg zum neuen Stellvertreter gewählt worden, nachdem die Position seit letztem Dezember nicht mehr besetzt war. Wiedergewählt wurden die Ortsbrandmeister Hagen Richter in Wendisch Evern, Andre Kutzick in Sütthorff und Carsten Meinke als Stellvertreter der Ortsbrandmeister in Bavendorf.

In der Samtgemeinderatssitzung am 12.03.2024 in Reinstorf wurden jeweils die Ernennungsurkunden vom Samtgemeindebürgermeister übergeben.

Wir wünschen den gewählten und wiedergewählten Feuerwehrkameraden eine glückliche Hand bei ihren Aufgaben. Als Dank für die

Übernahme der Ehrenämter haben wir von der CDU-Fraktion ein kleines wohlschmeckendes Geschenk an die neuen und ehemaligen Funktionsträger überreicht.

Im Jahr 2023 hatten wir die Feuerwehren mit neuen Schmutzwasserpumpen ausgestattet. Vielleicht hat die Feuerwehrführung vorausgesehen was uns das Wetter zu diesem Jahreswechsel bescheren wird. Im Herbst und Winter hat es außergewöhnlich viel geregnet. Die Feuerwehren der Ostheide hatten einige Einsätze mit vollgelaufenen Kellern. Auch beim Hochwassereinsatz beim Tierpark Hohenhagen waren einige Kameraden im Einsatz vor Ort.

Das Land Niedersachsen wird der Samtgemeinde Ostheide ein Fahrzeug für den Einsatz bei Vegetationsbränden kostenfrei zur Verfügung stellen. Dieses Fahrzeug wird in einem Zugverband europaweit eingesetzt werden können. Die Besonderheit hierbei: Feuerwehrleute aus der Samtgemeinde Ostheide verpflichten sich, für mindestens 12 Tage bei ihrem Arbeitgeber frei zu bekommen, um europaweit Hilfe zu leisten. Auch hier mein ausdrücklicher Dank an die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden und ihre Arbeitgeber für diese außergewöhnliche Einsatzbereitschaft für das Ehrenamt.

Dieses neue Fahrzeug wird unseren Ortswehren in verschiedenen Bereichen zu Gute kommen, beispielsweise bei der Brandbekämpfung

von Flächenbränden. Denn auch im letzten Jahr hatten wir in der Samtgemeinde Ostheide wieder einigen Flächenbrände.

Leider haben wir noch keine Fahrzeughalle, um dieses Fahrzeug unterzustellen. Daher wird in Wendhausen ein Um- und Erweiterungsbau des Feuerwehrhauses geplant. Dort soll das neue Fahrzeug für die Einsätze bereitgestellt werden. Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen, obwohl der Baubeginn schon in 2023 starten sollte. Nun soll es in diesem Jahr losgehen.

Abschließend möchte ich bekräftigen und das kann man m.E. nicht oft genug sagen:

Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden leisten einen besonderen Einsatz für alle unsere Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Ostheide. Feuerwehr ist kein Hobby, sondern ein Ehrenamt, welchem wir mit allergrößtem Respekt und Wertschätzung begegnen müssen.

Vielen Dank allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden dafür!



Jürgen Stöckmann
Vorsitzender
Feuerschutzausschuss



SIE HABEN ETWAS ZU FEIERN ... WIR HABEN DEN FESTLICHEN SAAL!

Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder auch ernstere Anlässe: das Reinstorfer Gasthaus bietet einen ebenso festlichen wie originellen Rahmen für 20-200 Gäste. Der einzigartige Saal von 1905 bezaubert schon viele Gäste. Mit unseren Partnern unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Catering, Live-Musik, Disco, Vortrag, Cabaret oder Film nach Ihren Vorgaben. Besuchen Sie unsere Bildergalerie auf <http://www.1w-lg.net>

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Jens Thomsen
mobil: 0172-5199031
Tel.: 04134-907507
thomsen@marketing-jt.de

ONE WORLD Kulturzentrum
und Gasthaus Reinstorf
Alte Schulstraße 1, 21400 Reinstorf
<http://1w-lg.net>

KUS PRÜFSTELLE OSTHEIDE
Am Köstorfer Busch 1 · 21397 Vastorf · Gewerbegebiet Volkstorf

Die sympathische
Alternative

Für alle Fahrzeuge



AMTLICHE FAHRZEUGPRÜFUNGEN
(HU, SP, Oldtimereinstufungen im Namen der KÜS)

KFZ-SACHVERSTÄNDIGE
für UVV, BGV, ADR, Gasprüfungen

ÖFFNUNGSZEITEN (ohne Termin)

Mo - Fr 9:00 - 17:00 Uhr
Di & Do 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

☎ 04137- 20 33 100

✉ info@pruefstelle-ostheide.de

www.pruefstelle-ostheide.de

WIR SETZEN DEN FOKUS FÜR SIE!

Steuerberater
Dipl.-Kfm.
PETER RICHTER

Burgmühlenweg 2a
29439 Lüchow

Fon: 05841 - 97 99 4
Fax: 05841 - 97 99 60

richter@richter-hauser.de
www.richter-hauser.de

RH

Steuerberater
FRANK HAUSER

Lüneburger Landstraße 29
21398 Neetze

Fon: 05850 - 97 11 200
Fax: 05850 - 97 11 208

hauser@richter-hauser.de
www.richter-hauser.de

RICHTER HAUSER
STEUERBERATER
PARTNERSCHAFT mbB
IN NEETZE + LÜCHOW



LAND & GARTENBAU
GEHÖLZ & BAUMPFLEGE

Karsten Jenkel e. K.
Gartenbau, Baumpflege, Spielplatzbau

FLL - zertifizierter Baumpfleger u. Baumkontrolleur
FLL/BSFH - zertifizierter Spielplatzprüfer u. Spielplatzbauer

Deichstr. 25 • 21354 Bleckede /Brackede
Tel. 05857-977250 • mobil 0171-2777809
Fax 05857-977251 • karsten-jenkel@t-online.de
www.gartenbau-karstenjenkel.de



FLL/BSFH-zertifizierter Spielplatzprüfer u. Spielplatzbau
FLL-zertifizierter Baumpfleger u. Baumkontrolleur

Karsten Jenkel

Inhaber/Geschäftsführer

mobil: 01 71 / 2 77 78 09

Helmstorfer Straße 85, 21218 Seevetal
E-Mail: spielplatzservice-nord@t-online.de

www.spielplatzservice-nord.de

Aus der Samtgemeinde

Warum ich Kommunalpolitik mache

Es ist leicht, sich zu beschweren

„ – besser ist es Einfluss zu nehmen.

Als ich Anfang 2001 gefragt wurde, ob ich Lust hätte, mich für den Gemeinderat aufstellen zu lassen, war ich mit dieser Frage zugegebenerweise etwas überfordert. Meine Kinder waren noch sehr klein und ich war mir nicht sicher, ob ich Familie und Kommunalpolitik zeitlich unter einen Hut bekommen würde.

Doch nach mehreren Gesprächen war ich überzeugt, dass das machbar und dass es eine Chance ist, etwas für die Allgemeinheit, für unsere Gemeinde zu tun, in der wir uns alle wohlfühlen möchten. Es ist immer leicht, sich zu beschweren, wenn etwas nicht rund läuft, aber man kann Einfluss auf die Dinge nehmen und Ideen einbringen. Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen, auch wenn man nicht immer einer Meinung ist. Aber das macht es spannend und es fühlt sich gut und richtig an, mitzuwirken und zu gestalten für unsere Gemeinschaft.



Marion Brohm
Reinstorf

Demokratie funktioniert nur, wenn es auch Menschen gibt, die Verantwortung übernehmen.



Christian Hauschildt
Wendisch Evern

Als gebürtiger Wendisch Everner ist es mir wichtig, mich in meinem Heimatdorf zusammen mit anderen zu engagieren. Ich habe dies schon als Jugendlicher in mehreren Vereinen getan. Seit 2006 bin ich auch in der Kommunalpolitik dabei.

Die Vielfalt an Themen, das Ringen um gute Lösungen und die Einblicke in Funktionsweise und Aufgabengebiete der kommunalen Selbstverwaltung sind für mich eine Bereicherung.

Und ja, es geht durchaus auch darum, dass „jemand das ja tun muss“. Unsere Demokratie funktioniert nur, wenn es auch Menschen gibt, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Das ist manchmal auch anstrengend und man kann es nicht allen recht machen.

Am Ende überwiegt aber die Freude an der Arbeit in den Gremien! Ich kann Sie also nur dazu ermuntern: schnuppern Sie mal rein, kommen Sie zu Sitzungen und vielleicht stellen sie fest, dass dies auch für Sie interessant sein könnte!

„ Ich kann meine Heimat mitgestalten.

Ich heiße Sina Koch und habe mich 2016 erstmals für die Mandate im Rat der Gemeinde Thomasburg sowie der Samtgemeinde Ostheide beworben. Ich war seitdem 7 Jahre im Samtgemeinderat und bin nach wie vor im Gemeinderat vertreten.

Damals sowie noch heute verfolge ich das Ziel, etwas für die Gemeinde und den Bürgerinnen und Bürgern zu tun. Der Austausch mit den Mitbürgern ist dabei sehr hilfreich. An Projekten kann ich zudem aktiv mitwirken und eigene Ideen einbringen. Dadurch kann ich meine Heimat mitgestalten.

Viel Freude bereitet mir auch die Zusammenarbeit mit den anderen Ratsmitgliedern, welche sich gerade auf Gemeindeebene überparteilich gestaltet. Jeder bringt sich mit seinem Wissen, Erfahrung und Interesse ein,



Sina Koch
Thomasburg

Aus der Samtgemeinde

Warum ich Kommunalpolitik mache

Wenn man möchte, dass etwas anders läuft, dann muss man für seine Ideen eintreten.



Karsten Johansson
Neetze

„ Weil unsere Gemeinde und Samtgemeinde unser Zuhause ist in der wir selbst gestalten können. Dabei geht es um Themen für alle Generation, von der Kinderbetreuung über die Schaffung von Arbeitsplätzen oder Wohnraum bis zur Vereins- und Sportförderung.

Angefangen hat es bei mir damit, dass ich mich über Entscheidungen des Gemeinderates geärgert habe. Aber meckern hilft nicht weiter. Wenn man möchte, dass etwas anders läuft, dann muss man sich zur Wahl stellen und für seine Ideen eintreten.

Ich habe Spaß am politischen Wettstreit, denn es geht schließlich darum, die besten Lösungen für unsere Orte zu entwickeln. Gerne trete ich dabei für die CDU an, denn ich bin der festen Überzeugung, dass sie unsere Interessen am Besten vertritt.

Wir sind vor Ort ein tolles Team. Bei uns gibt es keinen Fraktionszwang und niemand muss sich verbiegen. Wenn du mitmachen und mitentscheiden möchtest, dann melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dich!

„ Damit das Zusammenleben fit für die Zukunft wird.

Ich engagiere mich in der Kommunalpolitik weil:

- Meckern kann jeder, deshalb möchte ich mich aktiv für Veränderungen einsetzen,
- Besonders in der Gemeinde und Samtgemeinde, damit das Zusammenleben fit für die Zukunft wird,
- Nur zusammen und gemeinsam sind wir stark und können etwas bewirken.



Dörte Willenboeckel
Vastorf

„ Kommunalpolitik ist für mich die kleinste demokratische Gemeinschaft.



Joern Kruhstroh
Barendorf

Mein Name ist Joern Kruhstroh und ich wohne mit meiner Familie in Barendorf. In Lüneburg bin ich geboren; aber Barendorf ist meine Heimat. Hier bin ich aufgewachsen und auch zur Grundschule gegangen. Meine Heimat/Ostheide ist eine lebenswerte, aber auch verletzbare Region, die geschützt werden muss.

Mein Vater war Förster und Bürgermeister in Barendorf. Daher hatte ich schon früh Kontakt mit der Gemeindegemeinschaft bzw. Politik bekommen. Aber in jungen Jahren hatte ich andere Ideen im Kopf als mit „älteren Herrschaften“ zu diskutieren und mich zu engagieren. Das änderte sich schlagartig als die ersten Planungen zum Autobahnneubau A39 Anfang der 2000er in Umlauf kamen. Ich war nicht überzeugt vom Neubau einer Autobahn; zumal die Trasse nah an Barendorf vorbeiführt, dabei unsere Landschaft zerschneidet und Wald gerodet werden soll. So kam ich zur Kommunalpolitik und trat in die CDU ein.

Kommunalpolitik ist wichtig; es ist für mich die kleinste demokratische Gemeinschaft. Wenn wir nicht selbst gestalten; werden wir gestaltet! Und wohin das führen kann, zeigt uns das aktuelle Geschehen in Deutschland. Außerdem sollen und wollen wir Vorbilder für die nächste Generation(en) sein. Es braucht viel Zeit, Veränderungen in unserem täglichen Leben, zu akzeptieren. Je globaler die Arbeitsteilung in der Welt wird, desto wichtiger ist ein sicherer Hafen zu Hause. Dabei ist es zweitrangig, in welcher demokratischen Partei oder Gruppierung – Mann oder Frau – tätig ist. Machen.

Vielen Dank für Ihre Zeit und ich freue mich über einen Austausch.

Aus dem Landtag

Liebe Ostheidjerrinnen und Ostheidjer,

inmitten der frühlingshaften Atmosphäre und dem farbenfrohen Blütenmeer, das die Natur mit dem Osterfest zu verbinden scheint, stehen wir vor einer Zeit, die nicht nur von traditionellen Feierlichkeiten, sondern auch von bedeutenden gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt ist.

"Wie das Osterlicht Hoffnung in die Dunkelheit trägt, möge auch unser Engagement für eine bessere Gesellschaft Licht in die Herausforderungen unserer Zeit bringen." Diese Worte sollen uns daran erinnern, dass Ostern nicht nur ein Fest des Neubeginns und der Erneuerung ist, sondern eine Zeit, in der wir gemeinsam über gesellschaftliche Grenzen hinweg nach Lösungen suchen sollten. Gerade in diesem Jahr, in dem die Europawahlen bevorstehen, stehen wir in der Verantwortung. Die Einheit Europas ist von tragender Bedeutung, wenn es um Frieden, Freiheit und Wohlstand geht.

Als Vorsitzende des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung liegt es mir am Herzen, dass wir

die aktuellen Herausforderungen als Chance begreifen für ein starkes und geeintes Europa. Wir müssen uns bewusst machen, dass unser Handeln Auswirkungen auf die Zukunft der kommenden Generationen hat. Daher haben wir als CDU-Fraktion im Februarplenium einen Entschließungsantrag gestellt, der eine stärkere Förderung der europäischen Identität und Werte, insbesondere bei jungen Menschen, durch eine umfassende Europabildung fordert.

Dieser beinhaltet Anpassungen im Unterricht, internationale Austauschprogramme, und die Nutzung digitaler Lehrmittel. Wir betonen die Notwendigkeit, das Engagement im Bereich der Europabildung zu bündeln und die europäische Idee in jedem Klassenzimmer zu verankern. Auch die direkten Auswirkungen der EU-Gesetzgebung auf das tägliche Leben der Bürger sollen transparenter gemacht werden.

Der Osterspruch erinnert uns daran, dass jedes Dunkel von Licht durchdrungen werden kann – sei es in Form von solidarischer Unterstützung, effektiver Politikgestaltung oder

engagiertem bürgerschaftlichem Einsatz. Möge die Osterzeit uns dazu inspirieren und daran erinnern. Die Bildung ist hier ein entscheidender Beitrag zur Stärkung unserer Demokratie.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Ostern.

Ihre

Anna Bauseneick MdL

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU-Samtgemeindeverband, Karsten Halbensleben,
Im Baumgartenfeld 18, 21397 Vastorf,
Fon: 0160 / 94151283, Mail: karsten@halbensleben.de,
Auflage: 5000

Redaktion: Gudrun B. Teickner

Anzeigenbetreuung: Karsten Johansson, Fon:
058 50 - 97 28 55, Mail: K.Johansson@gmx.de

Artikel mit vollen Namen geben die Meinung des Verfassers wieder.

Kürzungen von Artikeln werden nur nach redaktionellen Gesichtspunkten vorgenommen, ohne den Inhalt wesentlich verändern zu wollen.



E-Mail: info@anna-bauseneick.de

Instagram/TokTok:
[@anna_bauseneick](https://www.instagram.com/anna_bauseneick)

Facebook: [@bauseneick.CDU](https://www.facebook.com/bauseneick.CDU)

www.anna-bauseneick.de

HERMANN BAUCH

Lohnunternehmen — Transporte
Erdarbeiten — Wegebau

21400 Holzen

Tel. 0 41 37 - 78 52 Fax 0 41 37 - 70 08



EDEKA

Stefan Klein

Käthe-Krüger-Straße 2
21337 Lüneburg
Tel. (0 41 31) 5 30 71
Fax (0 41 31) 5 77 49

Ihr freundlicher Frischemarkt.
Parken ist bei uns kein Problem!



Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung
Solaranlagen



**HELMUT
KLOSE**
Gas-, Wasser-
installations GmbH

Feldstraße 2
21403 Wendisch Evern

Tel. 0 41 31 / 5 93 50
Fax 0 41 31 / 5 56 47

Oliver Hilmer
Hausmeisterservice und
Lohnunternehmen

Von-Estorff-Str. 21
21398 Neetze

Mobil: 0170/3803991
E-Mail: ohilmer@t-online.de
Fax: 05850/971937